



# Generationsübergreifendes Kinderbewegungsabzeichen

## Generationsübergreifendes Projekt im Sportverein

Impulse zur Einführung eines neuen Angebots für ÄLTERE am Beispiel des Haaner Turnverein 1863 e.V.

Autorin: Heike Arlt

## Grundlagen

### Entwicklungszeitraum

Das Angebot Generationsübergreifendes Kinderbewegungsabzeichen wurde vom KSB Mettmann e.V. in Kooperation mit dem Haaner Turnverein 1863 e.V. entwickelt und im Sommer 2015 durchgeführt. Die Erfahrungen aus dieser Angebotsentwicklung werden als „gutes Beispiel“ auch anderen Partnern im Verbundsystem des Sports in NRW dargestellt – verbunden mit der Empfehlung das Angebot auch im eigenen Bereich einzuführen und die eigenen Erfahrungen dann wieder anderen Partnern zur Verfügung zu stellen.

### Handlungsfeld

gemeinsam älter werden

### Lebensphase(n)

Ältere (sowie Kinder zwischen 3-6 Jahren)

## Zum Angebot

### Idee/Modell

Der Wille zum ehrenamtlichen Engagement mit dem fehlenden generationsübergreifender Kontakt außerhalb des Settings Familie ist heutzutage häufig verbreitet bei den Senioren. Sie wünschen sich jedoch mehr Kontakt zu den jüngeren Generationen. Dieser Wunsch wird vor dem Hintergrund, dass 2020 knapp 1/3 der über 65-jährigen keine Kinder oder Enkelkinder haben werden, umso nachvollziehbarer.

Die Mitglieder des klassischen Breitensportvereins haben in der Regel eine sehr große Altersspanne. In kaum einer anderen Institution sind so viele verschiedene Generationen organisiert und „greifbar“ wie in einem Sportverein. Aus dieser Erkenntnis reifte die Idee eines Angebotes **von** Mitgliedern (Senioren) eines Sportvereins **für** Mitglieder (Kleinkinder) eines Sportvereins/Bewegungskindergarten und das „generationenübergreifende Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz)“ war geboren.

## **Zielgruppe**

Dieses Angebot richtet sich an Ältere eines Breitensportvereins und zugleich an Kinder des Vereins im Alter von drei bis sechs Jahren bzw. die in einem Bewegungskindergarten betreut werden.

## **Partner und Netzwerke**

Dieses Angebot wurde vom KSB Mettmann mit dem Haaner Turnverein umgesetzt. Außer den beteiligten Senioren/innen sowie der Übungsleitung des Vereins wie auch Kindern aus dem kooperierendem Bewegungskindergarten gab es keine weiteren Kooperationspartner. Zusätzliche Partner aus dem Gesundheitswesen könnten sich an dieser Aktion noch beteiligen, um ein attraktives Rahmenprogramm darüber hinaus zu kreieren.

## **Nachhaltigkeit**

Durch das generationsübergreifende Kibaz kam es zu einem verbesserten Kontakt der Mitglieder im Sportvereins. Für die Kinder war das Kibaz ein willkommener Mehrwert zum normalen Bewegungsangebot. Darüber hinaus konnte der Verein die Kooperation zum Bewegungskindergarten durch die Aktion weiter stärken, so dass das Kibaz nun einmal pro Jahr in Kooperation durchgeführt werden soll.

Bewegungsangebote im Verein wurden den Kindern im Nachgang offeriert und Einladungen zum Reinschnuppern und Mitmachen ausgesprochen.

Denkbar wäre auch eine Erweiterung des Angebotes für Kinder weiterer umliegender Kindertagesstätten.

## **Ansprechpartner**

Kreissportbund Mettmann e.V.

Simon Tsotsalas

Tel. 02104-976100

Email: [s.tsotsalas@ksbmettmann.de](mailto:s.tsotsalas@ksbmettmann.de)

Haaner Turnverein 1863 e.V.

Claudia Bader

Tel. 02129-56550

Email: [bader.claudia@haaner-tv.de](mailto:bader.claudia@haaner-tv.de)

## **Zur Organisation**

### **Angebotsformen**

Eine Seniorensportgruppe (15 Personen) des Vereins wurde während einer normalen Bewegungsstunde durch den KSB Mettmann geschult und mit dem Kibaz vertraut gemacht. Die Senioren haben die 10 Stationen des Kibaz in Eigenregie erstellt und in der zweiten Informationsstunde des KSB Mettmann selber durchlaufen. Am Veranstaltungstag wurde jede der 10 Stationen von mindestens einem Mitgliedern der Seniorensportgruppe betreut. Die organisatorische Begleitung während des Aktionstages wurde von einer Übungsleiterin des Vereins übernommen (Urkunden austeilen etc.). Es wurde ein Termine für die Durchführung des Kibaz durch den Verein koordiniert und die Kinder des kooperierenden Bewegungskindergartens hierzu eingeladen. Die ca. 40 Kinder durchliefen in zwei Gruppen um eine Stunde versetzt jeweils in ca. zwei Stunden alle 10 Stationen.

Für die Kinder war die Teilnahme kostenfrei.

### **Sportstätten-/Raumbedarf**

Entsprechend der Teilnehmerzahl und der ausgewählten Stationen ist für die Umsetzung dieses Angebotes eine ausreichend große Turnhalle notwendig, alternativ im Sommer draußen eine entsprechende Freifläche.

### **Materialbedarf**

Die Materialien für das Kibaz wurden durch die Sportjugend NRW über den KSB Mettmann kostenfrei zur Verfügung gestellt (Urkunden, Handbücher, Laufkarten, Plakate) und Bewegungsmaterialien für die praktische Umsetzung sowie Alltagsmaterialien durch den Verein.

### **Zeitressourcen**

Da es für die Durchführung des Kibaz ein fest ausgearbeitetes Konzept gibt und eine Dokumentation in Handbuchform hat, ist die Planungszeit recht überschaubar. Es müssen lediglich mindestens 10 unterschiedlichen Stationen selber entwickelt werden. Die Planungszeit betrug im vorliegenden Beispiel lediglich 2 Monate und für die Durchführung sollten 2-3 Stunden pro Gruppe (ca. 20 Kinder) eingeplant werden.

### **Stolpersteine**

Es haben sich weder bei der Planung noch bei der Durchführung des Angebotes in Haan Stolpersteine aufgetan, da das Konzept Kibaz hier perfekt übertragbar war und eine Kooperation mit dem Bewegungskindergarten bestand.

### **Anforderungen an die Leitung des Angebots**

Eine qualifiziert Übungsleitung sollte vor Ort sein und das Kibaz betreuen.

## **Weitere Arbeitshilfen**

### **Ausschreibungstext zur Angebotseinführung**

Da im vorliegenden Beispiel der Kontakt zum Bewegungskindergarten bereits bestand, wurde hier ausschließlich persönlich eingeladen und im Gespräch alles Weitere geklärt.

Daher weitergehende Informationen unter:

<http://www.sportjugend-nrw.de/unser-engagement/fuer-kinder/kinderbewegungsabzeichen/>

<http://www.vibss.de/service-projekte/kinderbewegungsabzeichen/>

### **Hinweise:**

Dieser Programmvorschlag stellt nur ein Grundgerüst dar. Entsprechend der Gruppenzusammensetzung wird die Struktur den Möglichkeiten der Teilnehmenden angepasst.